



Bilaterale Unterstützungsleistungen der Bundesregierung für die Ukraine und Menschen aus der Ukraine

Stand: 30.09.2024

Leistungen seit Kriegsbeginn am 24.02.2022

Gesamtausgaben: 37,32 Mrd. €

Diese Übersicht umfasst ausschließlich Unterstützungsleistungen seitens der Bundesregierung. Deutsche Leistungen, die die Ukraine über die EU/EU-Programme, den Europarat und die OSZE unterstützen, sind in dieser Übersicht nicht erfasst. Dies gilt auch für weitere Ausgaben der Bundesländer und Kommunen, v.a. für die Unterbringung, Verpflegung und Betreuung der Geflüchteten aus der Ukraine sowie Unterstützungsleistungen von privaten Initiativen und Unternehmen.

1 Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz – 269,04 Mio. €

- Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unterstützt die Ukraine auf vielfältige Weise. Ein Schwerpunkt der direkten Unterstützung ist der Energiebereich. Die Unterstützung erfolgt insb. im Rahmen der DEU-UKR Energiepartnerschaft und der Internationalen Klimaschutzinitiative. Über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) leistet das BMWK einen Beitrag zum „Ukraine Energy Support Fund“ der Europäischen Energiegemeinschaft. Beiträge dieses Fonds finanzieren Reparatur- und Erhaltungsmaßnahmen an der Energieinfrastruktur der Ukraine, die sich seit März erneut massiven Angriffen Russlands ausgesetzt sieht. In Zusammenarbeit mit der DEU Wirtschaft organisiert die GIZ im Auftrag des BMWK eine Spendenaktion für den UKR Energiesektor. Neben zahlreichen weiteren Unterstützungsmaßnahmen, etwa zum Ausbau der dezentralen erneuerbaren Energien oder zur Steigerung der Energieeffizienz, wird außerdem der Strukturwandel in den ukrainischen Kohleregionen unterstützt.
- Hervorzuheben ist auch die Unterstützung der ukrainischen Wirtschaft in der Breite. Das BMWK ist sehr daran interessiert, die Geschäftsbeziehungen mit der Ukraine trotz der Kriegssituation aufrechtzuerhalten und auszubauen. Beispielsweise ermöglicht das BMWK mit seinen Außenwirtschaftsinstrumenten deutschen Unternehmen weiterhin das Engagement in der Ukraine. So werden deutsche Exporte in die Ukraine und Investitionen deutscher Unternehmen vor Ort über Export- sowie Investitions Garantien unterstützt. Daneben unterstützt das BMWK die Ukraine auch im Rahmen von bilateralen Verwaltungspartnerschaften beim institutionellen Wiederaufbau und der Annäherung an die EU, u.a. für den Wiederaufbau der nationalen Qualitätsinfrastruktur der Ukraine. Die Ukraine ist außerdem Zielland des German Economic Teams, eines BMWK-finanzierten Programms für hochrangige Regierungsberatung. Über das Programm Partnering in Business with Germany werden ukrainische mittelständische Unternehmen aktiv in der Geschäftsanbahnung mit deutschen KMU unterstützt.

2 Bundesministerium der Finanzen – 7,27 Mrd. €

- Schwerpunkt der Leistungen im Bereich des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) ist die finanzielle und logistische Unterstützung der Länder und Kommunen bei der Unterbringung und Versorgung von aus der Ukraine Geflüchteten. Der Bund unterstützt seit dem Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine bei dieser Länderaufgabe mit pauschalen Entlastungsbeiträgen und im Rahmen der mietzinsfreien Überlassung von Bundesliegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) als Unterkünfte. Hinzu kommen finanzielle Hilfen, die die staatliche Handlungsfähigkeit der Ukraine gewährleisten. Dazu gehören etwa Zuschüsse zu einem vom Internationalen Währungsfonds (IWF) für die Ukraine verwalteten Konto und ein zeitlich befristetes Schuldenmoratorium. Im Rahmen seiner Verantwortung für die Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts unterstützt das BMF über die Jewish Claims Conference auch

die Holocaust-Überlebenden in der Ukraine.

3 Bundesministerium des Inneren und für Heimat – 82,03 Mio. €

- Im Rahmen des EU-Katastrophenschutzverfahrens hat Deutschland koordiniert durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) mehrere hundert Hilfstransporte für die Ukraine durchgeführt. Schwerpunktbereiche sind dabei medizinisches Material und Medikamente, Bauwesen, Brandbekämpfung, Energiesektor und chemische, biologische, radiologische und nukleare Gefahrenabwehr. Seit Beginn des russischen Angriffskrieges unterstützen Technisches Hilfswerk (THW), Bundeskriminalamt (BKA) und Bundespolizei (BPOL) ukrainische Partnerbehörden: In Abstimmung mit dem Auswärtigen Amt (AA) beschafft das THW auf der Grundlage seitens der Ukraine über das EU-Katastrophenschutzverfahren sowie bilateral geltend gemachte Unterstützungsbedarfe wie Unterkunftsmaterial, leistungsstarke Generatoren, Ausrüstung für Rettungskräfte, (Spezial-) Fahrzeuge, Baumaschinen und anderes schweres Gerät. Die mit THW-Eigen- und AA-Mitteln zur Verfügung gestellten Sach- und Hilfsgüter werden über ein Zwischenlager in Polen sowie direkt in die Ukraine transportiert und den jeweiligen Bedarfsträgern übergeben. Das THW unterstützt dabei staatliche Akteure, wie z.B. den Zivil- und Katastrophenschutz, den Grenzschutz, das staatliche Wasserwirtschaftsamt sowie regional unterschiedliche Verwaltungsbehörden, Städte und Gemeinden. Ein Fokus liegt derzeit auf der direkten abgestimmten Unterstützung der frontnahen Regionen im Bereich der Instandsetzung von zerstörter Infrastruktur sowie der allgemeinen Winterhilfe. Die Bundespolizei unterstützt mit umfangreicher Ausstattungshilfe den Staatlichen Grenzdienst der Ukraine. In enger Abstimmung mit den ukrainischen Partnern lag der Schwerpunkt zuletzt auf der Lieferung sondergeschützter Fahrzeuge. Das BKA unterstützt ukrainische Partnerbehörden durch Materiallieferungen zur Unterstützung der forensischen Arbeit, Spurensicherung und Dokumentation sowie durch die Lieferung von Entschärfungsausrüstung, Kfz und andere Führungs- und Einsatzmittel. Neben Haushaltsmitteln des BMI wurden dazu auch Haushaltsmittel des AA zur Verfügung gestellt.
- Die Bundesregierung öffnete die Sprachförderungsangebote für aus der Ukraine Geflüchtete. Die Angebote des Bundesministeriums des Innern (BMI) und des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) umfassen Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer, Integrationskurse, Erstorientierungskurse sowie die sogenannten „MiA-Kurse“ (Migrantinnen einfach stark im Alltag, ein Angebot für Frauen). 2022 und 2023 stammten die meisten Teilnehmenden im Integrationskurs aus der Ukraine. Zwischen Februar 2022 und August 2024 begannen über 657.500 Geflüchtete aus der Ukraine einen Integrationskurs. Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) hat viele ehrenamtliche Projekte zur Hilfe von Geflüchteten aus der Ukraine finanziert sowie u.a. zu Engagementmöglichkeiten, Spenden, Unterkunft oder psychologischer Unterstützung informiert und beraten.

4 Auswärtiges Amt – 1,79 Mrd. €

- Das Auswärtige Amt (AA) sorgt dafür, dass hunderttausende Menschen, die in der Ukraine von den Zerstörungen des Krieges am stärksten betroffen sind, schnell und zuverlässig Hilfe mit dem Allernötigsten erhalten: Medizinische Versorgung, Lebensmittel, Unterkunft, Wasser, Strom und Heizung. Deutschland ist weltweit der zweitgrößte Geber für humanitäre Hilfe, auch in der Ukraine. Besonders zu schaffen machen der Zivilbevölkerung in der Ukraine die großflächig verstreuten Sprengmittel und Minen. Das AA finanziert deshalb die Gefahrenaufklärung, die Kartographierung der vorhandenen Belastung, die Räumung von Minen und Kampfmitteln und die Ausstattung des Katastrophenschutzes der Ukraine. Da Russland gezielt die zivile Energieinfrastruktur der Ukraine zerstört, stellt das AA der Ukraine gemeinsam mit anderen Ministerien Generatoren für die Stromerzeugung und Ersatzanlagen für die Energieinfrastruktur zur Verfügung oder finanziert deren Beschaffung.
- Eine wichtige Rolle für die Verteidigung der Ukraine spielt der Cyberraum. Das Auswärtige Amt fördert daher Maßnahmen des Cyber Capacity Building, insbesondere mit Blick auf den Schutz kritischer Infrastruktur und in Abstimmung mit anderen Gebern im Tallinn-Mechanismus. Das AA engagiert sich auch im Bereich des physischen Schutzes von Kernkraftwerken in der Ukraine und unterstützt die IAEO bei der Entsendung von Experten an die Standorte aller ukrainischen KKW. Zudem wird die Ukraine bei der Stärkung ihrer Fähigkeiten zur Bekämpfung des illegalen Waffenhandels und der Proliferation von Klein- und Leichtwaffen unterstützt.
- Gezielt fördert das AA auch die Dokumentation von Kriegsverbrechen und Kriegszerstörung, um Verantwortliche zu gegebener Zeit zur Rechenschaft ziehen zu können. Ferner unterstützt das AA die Stärkung der staatlichen Strukturen der Ukraine und die Bekämpfung von Kriminalität, den Erhalt von ukrainischem Kulturgut und den Austausch von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.
- Zudem unterstützt das AA die Reformbemühungen der Ukraine zur Stärkung des Rechtsstaats und die Annäherung an die EU durch Projekte und Fortbildungen für Beamte.

5 Bundesministerium der Justiz – 0,36 Mio. €

- Das Bundesministerium der Justiz (BMJ) hat die Rechtsstaatsförderung vor dem Hintergrund der EU-Beitrittsperspektive der Ukraine mit Unterstützung durch die Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit insbesondere durch gemeinsame Fachkonferenzen und Studienreisen ausgeweitet. Grundlage hierfür war das zwischen dem Justizministerium der Ukraine und dem BMJ im November 2022 geschlossenen Arbeitsprogramm. Themen waren z.B. die Unabhängigkeit der Justiz oder die Bekämpfung der Korruption.
- Das BMJ hat ein Treffen der G7-Justizminister zum Thema „Erfahrungen der G7- Länder bei der Strafverfolgung der Kernverbrechen des Völkerstrafrechts und Möglichkeiten zur Verbesserung der Koordinierung, insbesondere im Hinblick auf die Kriegsverbrechen in der Ukraine“ organisiert. Weiterhin wurde 2024 eine internationale Konferenz zum Völkerstrafrecht in Berlin abgehalten.
- Beim Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof wurden neue Planstellen zur Einrichtung Bundesregierung | Deutsche Unterstützung für die Ukraine

von zwei neuen Referaten in der Abteilung Terrorismus und der Abteilung für Zentrale Aufgaben, Spionage, Straftaten nach dem Außenwirtschaftsgesetz und im Völkerstrafrecht für Ermittlungen im Zusammenhang mit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine geschaffen.

- Das BMJ hat Informationsmaterial für Ukrainerinnen und Ukrainer auf der Internetseite des BMJ in ukrainischer Sprache zur Verfügung gestellt, u.a. die Merkblätter für Opfer einer Straftat oder zu Vorsorgevollmachten.

6 Bundesministerium für Arbeit und Soziales – 14,81 Mrd. €

- Zugang zu den Mindestsicherungsleistungen für ukrainische Geflüchtete: Menschen, die aus der Ukraine nach Deutschland fliehen, erhalten hier Unterstützung. Erwerbsfähige Personen und die mit ihnen zusammenlebenden Menschen erhalten bei finanzieller Hilfebedürftigkeit Leistungen aus dem Bürgergeld. Dazu gehört der sogenannte Regelbedarf, von dem u.a. Essen, Strom oder Kleidung finanziert werden müssen. Außerdem werden die Kosten für die Unterkunft und Heizkosten bis zu einer angemessenen Höhe übernommen. Darüber hinaus kann es Ansprüche für sogenannte Mehrbedarfe geben, zum Beispiel bei einer Schwangerschaft.
- Für junge Menschen gibt es außerdem die Möglichkeit, spezielle Angebote für Bildung und Teilhabe in Anspruch zu nehmen. Außerdem werden die Geflüchteten wie alle anderen Bürgergeld-Beziehenden durch die Jobcenter bei der Arbeitssuche unterstützt und mit Deutschsprachkursen, Weiterbildungen und anderen arbeitsmarktpolitischen Eingliederungsleistungen gefördert. Wer wegen einer Krankheit nicht arbeiten kann oder altersbedingt bereits aus dem Arbeitsleben ausgeschieden ist, bekommt finanzielle Unterstützung durch Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt oder der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Rahmen der Sozialhilfe. Diese umfasst die gleichen Leistungen zum Lebensbedarf wie das Bürgergeld, sowie gegebenenfalls weitere Unterstützung. Geflüchtete mit Behinderung und/oder Pflegebedarf aus der Ukraine unterstützt die Bundeskontaktstelle (BKS) beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) dabei, eine geeignete Unterbringung zu finden.

7 Bundesministerium der Verteidigung – 11,06 Mrd. €

- Das Bundesverteidigungsministerium (BMVg) unterstützt die Ukraine in ihrer Verteidigung gegen den russischen Angriffskrieg im Kernbereich des Militärs. Dies umfasst direkte Abgaben aus der Bundeswehr, Finanzierung von Waffensystemen und Wehrmaterial aus der Industrie sowie die militärische Ausbildung von Soldatinnen und Soldaten. Jüngst hinzugekommen ist die Unterstützung beim langfristigen Fähigkeitsaufbau. Bei all diesen Vorhaben findet stets ein enger und vertrauensvoller Austausch mit den ukrainischen Streitkräften statt. Deutschland ist derzeit größter militärischer Unterstützer der Ukraine in Europa und weltweit der zweitgrößte nach den USA. Die Koordinierung der militärischen Unterstützung erfolgt regelmäßig im

sogenannten Ramstein-Format, der Ukraine Defence Contact Group. Mehr als 50 Staaten und Organisationen beteiligen sich hier inzwischen und stimmen sich in engem Schulterschluss ab. Über die gelieferten und geplanten militärischen Unterstützungsleistungen wird regelmäßig informiert. Zu den Schwerpunkten gehört: Luftverteidigung, Kampf- und Schützenpanzer, gepanzerte Unterstützungsfahrzeuge (Minen, Pionier, Brücken), Artillerie sowie Munition und Ersatzteile. Eines der beiden Kommandos der EU-Ausbildungsunterstützungsmission EUMAM Ukraine (European Union Military Assistance Mission Ukraine) befindet sich in Deutschland und wird durch einen deutschen Drei-Sterne-General geführt. Seit Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine wurden in Deutschland mehr als 16.000 ukrainische Soldatinnen und Soldaten ausgebildet.

8 Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – 28,97 Mio. €

- Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat bereits eine Woche nach Beginn des völkerrechtswidrigen russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine gemeinsam mit der deutschen Lebensmittelwirtschaft die ersten Hilfslieferungen für die ukrainische Bevölkerung ermöglicht: Über die German Food Bridge werden seither Lebensmittelspenden der deutschen Ernährungswirtschaft und anderen Spenderorganisationen in besonders vom Krieg betroffene Gebiete geliefert.
- Nachdem die ukrainischen Getreideexporte nach Kriegsbeginn wegen der Blockade des Schwarzen Meeres eingebrochen sind, hat das BMEL die Ukraine bei der Wiederaufnahme ihrer Agrarexporte unterstützt: Über den Rapid Response Plan der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UN (FAO) wurde der Ausbau von Laborkapazitäten am Donauhafen von Ismajil unterstützt, um Exporte schneller abzufertigen. Zudem wurden mobile Silos zur Getreidelagerung beschafft. Das BMEL beteiligt sich zudem am Ausbau der Solidarity Lanes.
- Das BMEL unterstützt die ukrainische Ernährungs- und Landwirtschaft in vom Krieg besonders betroffenen Gebieten: Über den Rapid Response Plan der FAO wurden Tierarzneimittel und -impfstoffe beschafft und verteilt. Zudem wurden Stromgeneratoren sowie Tierfutter und Saatgut an kleine und mittlere Betriebe verteilt. Über das Bilaterale Kooperationsprogramm des BMEL wurde ein Projekt zur Eigenversorgung mit Lebensmitteln, Obst- und Gemüse initiiert, um den strukturellen und nachhaltigen Wiederaufbau der ukrainischen Lebensmittelerzeugung voranzubringen.

9 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend – 38,42 Mio. €

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) unterstützt geflüchtete Ukrainerinnen und Ukrainer mit einer Reihe von Maßnahmen, die einerseits die Ankunft in Deutschland erleichtern und andererseits die gesellschaftliche Integration ermöglichen sollen. Bei den Maßnahmen kann das BMFSFJ auf seine kontinuierliche und

enge Zusammenarbeit mit den Trägern der freien Wohlfahrtspflege sowie den zivilgesellschaftlichen und ehrenamtlichen Strukturen aufbauen. Die Unterstützung umfasst dabei Maßnahmen, die Geflüchteten helfen, im Alltag und in schwierigen Lebenssituationen zurechtzukommen, wie das Patenschaftsprogramm „Menschen stärken Menschen“. Mit den Mehrgenerationenhäusern fördert das BMFSFJ die gesellschaftliche Integration von Ukrainerinnen und Ukrainern aller Generationen. Außerdem stärkt das BMFSFJ gezielt die (Arbeitsmarkt-)Integration von aus der Ukraine geflüchteten Frauen, mit Beratung und Vermittlung in Qualifizierung und Beschäftigung, z.B. mit dem Projekt fem.Point. Für junge Menschen fördert das BMFSFJ verschiedene Beratungs-, Sprach- und Bildungsangebote und hat mit der „SOS Meldestelle ukrainische Waisenhäuser und Kinderheime“ eine Anlaufstelle für Einrichtungen, Organisationen und Privatpersonen geschaffen, die die Aufnahme evakuierter Heim- und Waisenkinder aus der Ukraine organisieren. Ferner hat das BMFSFJ den Bundesweiten Koordinierungskreis gegen Menschenhandel (KoK e.V.) darin gefördert, die besonderen Schutzbedarfe von potentiellen Opfern von Menschenhandel und Zwangsprostitution im Kontext Flucht aus der Ukraine zu untersuchen und Betroffene zu stärken.

10 Bundesministerium für Gesundheit – 105,42 Mio. €

- Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) leistet seit Beginn des russischen Angriffskrieges wesentliche Unterstützung bei der medizinischen Versorgung der Menschen in der Ukraine, sowie von Geflüchteten aus der Ukraine.
- Das BMG unterstützt die Ukraine zum einen durch die Spende medizinischer Hilfsgüter und die Koordinierung von Sachspenden. Zum anderen fördert und unterstützt das Bundesministerium für Gesundheit eine Vielzahl bilateraler Projekte zur Stärkung der Gesundheitsversorgung in der Ukraine (zum Teil gemeinsam mit dem Auswärtigen Amt und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung). Hierzu zählen Maßnahmen im Bereich Telemedizin, Prothetik und rehabilitative Versorgungsstruktur, die Koordinierung von Wissenstransfer und Netzwerkbildung, sowie spezialisierte Projekte im Bereich der mentalen Gesundheit und Kindergesundheit.
- Das BMG unterstützt weiterhin bei der Evakuierung von Kranken und Verletzten über den Kleeblattmechanismus aus der Ukraine, sowie von verschiedenen vulnerablen Gruppen. Ukrainische Patientinnen und Patienten werden in deutschen Krankenhäusern medizinisch versorgt sowie bei der Rückführung unterstützt.

11 Bundesministerium für Digitales und Verkehr – 57,95 Mio. €

- Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) leistet seit dem russischen Überfall in 2022 Hilfe für die Ukraine. Im Bereich Digitale Infrastruktur unterstützen wir gemeinsam mit europäischen Partnern die Ukraine mit der Lieferung von IT-Ausrüstungsgegenständen zur Stärkung der digitalen Resilienz und Transformation und zur Aufrechterhaltung des Betriebs

der digitalen Infrastrukturen. Im Bereich Luftverkehr stehen Leistungen zum Ausgleich der Einnahmeausfälle der Flugsicherungsorganisationen der Ukraine und zur Sicherstellung einer zügigen Wiederaufnahme des zivilen Luftverkehrs nach Kriegsende im Mittelpunkt, etwa durch Übernahme der EUROCONTROL-Mitgliedsbeiträge. Mittelbare Unterstützung erfolgt über die Europäische Zivilluftfahrt-Konferenz (ECAC): Ukraine-Mitgliedsbeiträge an ECAC bzw. an die Internationale Zivilluftfahrtorganisation ICAO werden gemeinschaftlich aus dem ECAC-Sondervermögen beglichen. Im Bereich Straßenverkehr hilft das BMDV vor allem durch die Betreuung des Güterkraftverkehrsabkommens zwischen der EU und der Ukraine, durch die Anerkennung ukrainischer Führerscheine, die Mautbefreiung für humanitäre Transporte sowie die Beförderung ankommender Geflüchteter auf Straße und Schiene (inkl. Sondertransporte, wie medizinische Transporte, etc.). Den Ukraine-Anrainerstaaten helfen wir durch Leistungen zum Ausgleich der Einnahmeausfälle der Flugsicherungsorganisationen von Moldau sowie durch zinsfreie Darlehen zur Überbrückung der Einnahmeausfälle der Flugsicherungsorganisationen von Polen und Estland.

12 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz – 28,32 Mio. €

- Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) unterstützt seit Beginn des russischen Angriffskrieges die Ukraine schwerpunktmäßig mit Finanzierungen im Bereich kritischer umweltbezogener Infrastruktur und hat sich vornehmlich auf „Emergency Response“ fokussiert, also die Unterstützung der Bevölkerung, deren Versorgung durch Kriegseinwirkungen beeinträchtigt ist. Der Fokus liegt dabei auf: Energie- und Wasserversorgung sowie Hilfe für Bevölkerung und Binnenvertriebene. Auch unterstützt das BMUV bei dem Umgang mit aus Kriegsschäden resultierenden Umweltgefahren, der Implementierung bester verfügbarer Techniken (BVT) zur Senkung industrieller Emissionen, sowie im Bereich Kreislaufwirtschaft und Nukleare Sicherheit/Strahlenschutz. Bei letzterer ist insbesondere die Unterstützung der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEO), für die Expertenmissionen vor Ort und die durch die IAEO erbrachten Unterstützungsleitungen an die UKR (Ausrüstung) als ein essentieller Beitrag zur Sicherstellung der nuklearen Sicherheit, hervorzuheben.

13 Bundesministerium für Bildung und Forschung – 80,12 Mio. €

- Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt die Ukraine seit Beginn des russischen Angriffskrieges. So sollen die nach Deutschland geflohenen Menschen eine Perspektive durch bestmögliche Bildungschancen erhalten. Dazu gehören die Angebote zum Erlernen der deutschen Sprache des Volkshochschul-Lernportals sowie die Öffnung des Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Im Bereich der beruflichen Bildung hilft der BerufeNavi bei der beruflichen Orientierung, die KAUSA-Landesstellen und das BOFplus-Programm (Berufliche Orientierung für Zugewanderte) leisten Unterstützung auf dem Weg in

eine Ausbildung. Im Bereich Hochschulbildung bündelt die *Nationale Akademische Kontaktstelle Ukraine* (NAKU) Informationen zu Wissenschaft und Hochschulen in Deutschland, das Programm Ukraine digital des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) unterstützt durch deutsch-ukrainische Hochschulkooperationen die Fortsetzung des Studiums an der ukrainischen Heimathochschule.

- Deutschland unterstützt die Ukraine zudem beim Wiederaufbau ihres Wissenschaftssystems. Ein wichtiger Baustein ist die Einrichtung vier deutsch-ukrainischer Exzellenzkerne. Diese werden mit Maßnahmen zur Integration in den Europäischen Forschungsraum flankiert. Die Forschungszusammenarbeit wird zudem in bilateralen Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie themenspezifischen Einzelvorhaben (z. B. *Green Deal Ukraina*) in Bereichen wie Energie, Klima, Gesundheit zukunftsorientiert ausgebaut. Gefördert werden auch Projekte zur Internationalisierung und Digitalisierung der ukrainischen Hochschulen.

14 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung – 1,69 Mrd. €

- Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) hat auf den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine schnell und wirksam reagiert. Schnelle Unterstützungsprogramme zu Beginn des Krieges sind mittlerweile von mittel- und langfristigen Programmen abgelöst worden, die bereits jetzt den Wiederaufbau des Landes in den Fokus nehmen. Das BMZ kann dabei auf seine etablierten Partner und seine Erfahrung aus rund 20 Jahren Entwicklungszusammenarbeit mit der Ukraine zurückgreifen.
- Das BMZ setzt sich national wie international für einen nachhaltigen Wiederaufbau ein, z.B. indem es die ukrainische Regierung zu Reformen für den EU-Beitritt berät. Die Schwerpunkte der Unterstützung liegen unter anderem im Bereich der Stärkung von sozialen und Gesundheitsdienstleistungen sowie Bildungsangeboten, der Reparatur von zerstörter Infrastruktur, der Schaffung von Wohnraum und der Förderung von Kommunalpartnerschaften um ukrainische Städte und Gemeinden auf lokaler Ebene im Wiederaufbau zu unterstützen. Durch Berufsbildungsmaßnahmen und die Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen trägt das BMZ zur Stabilisierung der ukrainischen Wirtschaft bei. Des Weiteren setzt sich das BMZ für Binnenvertriebene ein, zum Beispiel durch psychosoziale Unterstützung. Um Energiesicherheit zu gewährleisten, stärkt das BMZ das ukrainische Stromnetz und fördert erneuerbare Energien.

15 Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen – 0,05 Mio. €

- Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) unterstützt die Ukraine fachlich, durch die Zusammenarbeit in den einzelnen Projekten auf nationaler und kommunaler Ebene. In der Ukraine werden die Kapazitäten für den Wiederaufbau und die

Unterstützung auf dem Weg in die EU in den vom BMWSB verantwortlichen Bereichen begleitet. Die Zusammenarbeit findet im Rahmen der folgenden Projekte statt:

- Projekt „Dialoge für urbanen Wandel“: Lernnetzwerk ukrainischer und deutscher Kommunen, Städteverbände und Ministerien mit dem Fokus auf Themen der integrierten Stadtentwicklung und des Wohnens. Das Projekt beinhaltet Netzwerktreffen, Webinare und bilaterale Austauschformate. Schwerpunkt ist der transformative Wiederaufbau ukrainischer Städte. Aktiv beteiligt sind fünf ukrainische Städte und ihre deutschen Partnerkommunen sowie die jeweiligen Städteverbände. Durch Peer-Learning werden Kompetenzen auf kommunaler Ebene, aber auch Multi-Level-Governance und Politikkohärenz für eine integrierte Stadtentwicklung gestärkt. Das Projekt unterstützt des Weiteren die fachliche Zusammenarbeit deutscher und ukrainischer Partnerkommunen, indem z.B. regelmäßige Fachveranstaltungen für die ukrainische Diaspora-Planergemeinschaft in Berlin organisiert werden. Aber auch die kommunalen Unterstützungsangebote der Partnerstädte, werden um eine Stadtentwicklungskomponente erweitert (zweiwöchentliche Fachberatungen, (virtuelle) Projektbesuche etc.).
- Zur Schadensbewertung unbeweglicher Kulturgüter im Krieg unterstützt das BMWSB die Plattform Wiederaufbau Ukraine mit konzeptionellen Überlegungen zum Wiederaufbau des Landes. Ein Fokus liegt dabei auf Maßnahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes.

16 Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien – 23,88 Mio. €

- Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine ist nicht nur ein Angriff auf die Ukrainerinnen und Ukrainer, sondern auch ein Krieg gegen die ukrainische Kultur, die Demokratie, die Meinungs- und die Kunstfreiheit. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) hat umfangreiche Maßnahmen zur Unterstützung von Kultur und Medien in der Ukraine gefördert, mit denen vielen Künstlerinnen und Künstlern, Kreativen und Medienleuten aus der Ukraine schnell und wirksam geholfen werden konnte.
- Von Beginn an fördert die BKM den European fund for journalism in exile (JXF) und unterstützt das European Centre for Press and Media Freedom (ECPMF), deren Programme Medienschaffende aus Kriegs- und Krisengebieten dabei helfen, ihre Arbeit auch im Exil fortzusetzen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Stärkung der Deutschen Welle, die dadurch ihre Arbeit nach dem russischen Überfall auf die Ukraine fortsetzen konnte. Die BKM fördert zudem ein Programm, das den Austausch zwischen der deutschen und der ukrainischen Buch- und Literaturbranche stärken soll.
- Außerdem unterstützte die BKM den nachhaltigen Schutz von ukrainischem Kulturgut und die Digitalisierung von Archivbeständen. So hilft das 2022 von der BKM und dem Auswärtigen Amt gegründete „Netzwerk Kulturgutschutz Ukraine“ beispielsweise mit Stromgeneratoren für die Energieversorgung von Museen, mit Brandschutz- und Packmaterialien, Feuerlöschern, Scannern und PCs für Archive, Speichermedien und weiteren umfangreichen Hilfen zur Digitalisierung.

Maßnahmen in Bezug auf Anrainerstaaten der Ukraine

Bundesministerium der Finanzen

- **Internationale Zusammenarbeit Zollverwaltung:** Unterstützung der European Union Border Assistance Mission to Moldova and Ukraine (EUBAM) mit drei Beschäftigten. Je ein Zollverbindungsbeamter in Warschau und Kiew (derzeit an Nebenakkreditierung Chisinau in der Republik Moldau positioniert) zur Mitwirkung bei Hilfslieferungen und Unterstützung bei der Bewältigung der Flüchtlingssituation.

Bundesministerium des Inneren und für Heimat

- Im Rahmen der Ertüchtigungsinitiative der Bundesregierung unterstützt die Bundespolizei den Grenzschutz der Republik Moldau (u.a. Fahrzeuge, Urkundenprüfgeräte etc.).
- Seit 2022 setzt die Bundespolizei einen Verbindungsbeamten (VB BPOL) in Chişinău ein.
- Darüber hinaus ist die Bundespolizei an der EUBAM MD/UA mit einem Polizeivollzugsbeamten beteiligt.
- Zudem beteiligt sich Deutschland an der jüngsten GSVP-Mission (Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik), der European Union Partnership Mission in Moldova (EUPM Moldova), um auf strategischer und operativer Ebene zur Resilienz des moldauischen Sicherheitssektors im Bereich Krisenmanagement und hybride Bedrohungen beizutragen, mit drei PVB des Bundes und der Länder.

Auswärtiges Amt

- Unterstützung der **humanitären Hilfe** für notleidende Personen in der Ukraine und für ukrainische Flüchtlinge in Anrainerstaaten (insb. Moldau) über NGOs und internationale Organisationen. Der Großteil der Projektmittel wird in der Ukraine umgesetzt. Aufgrund der flexiblen Förderung unserer Partnerorganisationen, um die Hilfe rasch auf aktuelle humanitäre Bedarfslagen in der Region anzupassen, kann die Förderhöhe für die Aktivitäten in Nachbarstaaten derzeit nicht quantifiziert werden

Weiterhin unterstützt das AA:

- **Demokratisierungs- und Stabilisierungshilfe** in Anrainerstaaten
- **Ertüchtigung der Sicherheitsbehörden** von Moldau u. a. durch Drohnen, Fahrzeuge und Wärmebildgeräte
- **Schutz weiblicher Geflüchtete** in Moldau
- **Sekundierung deutscher Experten** über das ZIF in Nachbarstaaten aufgrund des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine und dessen Auswirkungen
- **Ausbau der Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft in den Ländern der Östlichen Partnerschaft** (im Rahmen des ÖPR-Programms sowie Projekte der deutschen Zivilgesellschaft mit NGOs aus den Ländern der Östlichen Partnerschaft)
- **Resilienz-Initiative** (Projekte im Medien- und zivilgesellschaftlichen Bereich zur Erhöhung der Resilienz gegen russische Desinformation Baltikum (Estland, Lettland, Litauen))
- **Strategische Kommunikation:** Projekte im Medien- und zivilgesellschaftlichen Bereich zur

Stärkung strategischer Kommunikation der Auslandsvertretungen im Baltikum (Estland, Lettland). Debunking-Projekt zur Unterstützung gegen Desinformation, Montenegro an das Goethe-Institut, Leistungen in den Anrainerstaaten. Unterstützung der vom Krieg in der Ukraine und in den Nachbarländern bedrohten Journalistinnen und Journalisten sowie Stärkung des unabhängigen Journalismus in den Krisenregionen.

Bundesministerium der Verteidigung

Ringtäusche:

- **Tschechien:** Deutschland finanziert 14 Leopard 2 A4 und einen Bergepanzer im Gegenzug zu Kampfpanzern, die Tschechien an die Ukraine geliefert hat.
- **Slowakei:** Deutschland finanziert 15 Leopard 2 A 4 im Gegenzug zu 30 Schützenpanzern, die die Slowakei an die Ukraine übergeben hat.
- **Griechenland:** Deutschland finanziert 40 Marder im Gegenzug zu 40 Schützenpanzern BMP, von denen Griechenland bereits 20 an die Ukraine übergeben hat.
- **Slowenien:** Deutschland finanziert 40 geländegängige Lkw 8x8 im Gegenzug zu 28 M-55 S Kampfpanzern (Ringtausch abgeschlossen).
- **BMVg führt Gespräche mit weiteren Staaten zu möglichen Ringtäuschen.**

Bundesministerium für Gesundheit

- Spende von Beatmungsgeräten an Moldau aufgrund des erhöhten Bedarfs durch ukrainische Geflüchtete. Spende von Arzneimitteln an Slowakei aufgrund des erhöhten Bedarfs durch ukrainische Geflüchtete.

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

- Für das Nachbarland Moldau hat das BMZ seit Februar 2022 finanzielle Hilfen bereitgestellt, um die sozio-ökonomische Krise abzumildern, die Integration von Geflüchteten zu fördern und besonders Moldaus Weg in die EU zu unterstützen. So werden Verwaltungsreformen gefördert, Lebensperspektiven vor Ort geschaffen und die Energieeffizienz verbessert.

Bundesministerium für Digitales und Verkehr

- Deutsche Leistungen zum Ausgleich der Einnahmeausfälle der Flugsicherungsorganisationen von Moldau in den Jahren 2022 und 2023 zur Sicherstellung einer zügigen Wiederaufnahme des zivilen Luftverkehrs nach Kriegsende
- Zinsfreies Darlehen zur Überbrückung der Einnahmeausfälle der Flugsicherungsorganisationen von Polen, Estland, Lettland und Litauen
- Geplant: Leistungen zum Ausgleich der Einnahmeausfälle der Flugsicherungsorganisationen von Moldau im Jahre 2024 zur Sicherstellung einer zügigen Wiederaufnahme des zivilen Luftverkehrs nach Kriegsende – Summen (DEU + übrige EUROCONTROL-Mitgliedstaaten)